

Obstfreunde hatten die Wahl

Kelterfest in Strinz-Margarethä / Schwarzer Eifelapfel contra Rot-Grün



Frisch von der Presse rann der Apfelsaft, den die Besucher des Strinzer Kelterfestes an der Aubachhalle verkosten konnten. Foto: Kühner

STRINZ-MARGARETHÄ (sus) Mit über 450 Litern frischgepresstem Apfelsaft aus etwa 14 Zentnern Äpfeln lockte das Kelterfest des Obst- und Gartenbauvereins Strinz-Margarethä am Sonntag etwa 400 Besucher an die Aubachhalle. „Am Ende war alles weg“, freute sich Vorsitzender Hans-Jürgen Finkler, dessen Verein inzwischen etwa 140 Mitglieder zählt. Edelbrände aus Strinzer Obst, Kartoffelpuffer und frischgeräucherte Forellen rundeten das kulinarische Angebot ab.

„Die Wahl hat uns ein bißchen geholfen“, verrät Finkler, ein Schild im benachbarten Wahllokal habe den Wählern

den Weg zum Kelterfest gewiesen. Dort gab es überwiegend rot-grüne Strinzer Äpfel. „Der schwarze Eifelapfel war das einzige, was wir dagegen halten konnten“, scherzt Finkler. Außerdem waren in einer Ausstellung über 100 verschiedene hessische Apfelsorten zu bestaunen, die von der Forschungsanstalt Geisenheim zur Verfügung gestellt worden waren.

Viele Besucher meldeten sich beim Obst- und Gartenbauverein gleich zum Keltern an, so daß sich Finkler über zahlreiche „Erstkelterer“ freuen konnte. Die vereinseigene Kelter ist für die nächsten sechs Wochen ausgebucht. Wer sich

auf die Warteliste setzen lassen möchte, kann sich aber noch bei Kelterwart Horst Bodenheimer (Telefon: 06128 / 41027) anmelden.

Der Obst- und Gartenbauverein hat mittlerweile etwa 400 Hochstämme in Strinz-Margarethä gepflanzt, bis zum Jahresende sollen es 500 sein. So ist es auch kein Wunder, daß der Hohensteiner Ortsteil 1999 über die Eisenstraße an die Apfel- und Obstwander- und Fahrradroute angeschlossen werden soll, an deren Verlängerung derzeit gearbeitet wird. Ein Informationstermin für Bürger ist am 8. Oktober, um 10 Uhr, im Gasthaus Schneider geplant.